

## TIME\* SAILORS IV – The Return

Seesäcke gepackt – Hirn- und Körpersegel flott gemacht!

Die Crew der Time\*Sailors auf ihrer Reise durch Chronos und Chaos

– time\*sailing at it's best!

Eine Produktion von TANZ\*HOTEL | 70 Minuten

### AUFFÜHRUNGEN

Premiere: Montag, 17. Oktober 2022, 19.30 Uhr

1. Spielserie: Oktober 2022

MI 19.10., 10.30 & 19.30 | DO 20.10., 10.30 |

FR 21.10., 10.30 | SA 22.10.2022, 19.30 Uhr

2. Spielserie: Jänner 2023

MI 11.01., 19.30 | DO 12.10., 10.30 |

FR 13.10., 10.30 & 19.30 | SA 14.01.2023, 19.30 Uhr

**DSCHUNDEL WIEN** Theaterhaus für junges Publikum

MQ | Museumsplatz 1, 1070 Wien | [www.dschungelwien.at](http://www.dschungelwien.at)

### TEAM

Choreografie/Text/Regie: Bert Gstettner

Tanz/Performance-Crew: Łukasz Czapski, Marcin Denkiewicz,

Michael Gross, Patric Redl, Thales Weilingner, Elia Zahnd

Original-Musik: Klaus Obermaier (1995), Robert Spour (1995)

Original-Bühnenbild: Gernot Sommerfeld (1995, 2022)

Original-Kostüm: Heidemarie Bauer-Just (1995)

Kostüm Supervision: Hanna Adlaoui-Mayerl (2022)

Künstlerische Produktionsassistenz: Sara Wilnauer

Grafik- und Webdesign: Kornelius Tarmann, Judith Rataitz

Office/PR: Claudia Bürger

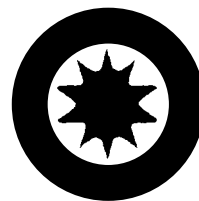
Produktion: Tanz\*Hotel/Art\*Act Kunstverein

Mit Unterstützung von: WienKultur, Bildrecht GmbH

### HERZLICHEN DANK

an unsere FördergeberInnen für Ihre Unterstützung

sowie an die T\*S Ur-Crew: Werner Bechter, Zdeno Dilhos, Christophe Dumalin, Chris Haring, Birger Persson, Alexander Strauß und weiters Erwin Breznik, Klaus Greif, Reinhard F. Handl, Martina Hochmuth, Rogerio Nunes, Judith Rataitz, Robert Spour, Kornelius Tarmann, Christoff Wiesinger, Wolfgang Ure.



### Impressum

Inhalt, Texte und Copyright: Bert Gstettner und Autoren

Redaktion: Mag.ª Claudia Bürger

Herausgeber: Tanz\*Hotel / Art\*Act Kunstverein | 1020 Wien, Zirkusgasse 35

+ 43 1 6026945 | [office@tanzhotel.at](mailto:office@tanzhotel.at) | [www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at)



\*) KorneliusTarmann\_Design

# TIME\* SAILORS

## TIME\* SAILORS IV – The Return

„Time\*Sailors – die um und durch die Zeit segeln“ ... so hieß es bereits 1995, als die Ur-Crew an Bord ihres Zeitschiffes ging und drei Jahre time\*sailte. Zum 30-jährigen Jubiläum von Company und Produktionslabel Tanz\*Hotel gehen die Time\*Sailors wieder auf eine Reise durch Zeit und Raum. Als Remake inszeniert Bert Gstettner seine bahnbrechende 90er Choreografie neu und bringt somit ein Stück zeitgenössische Wiener Tanzgeschichte zurück auf die internationale Bühne.

Die aktuelle Crew, die taufrischen Time\*Sailors, starten 2022 eine Reise in die Zukunft, die bereits Vergangenheit war. Wie werden sie ihre Vorfahren aus den ravigen 1990er Jahren heute interpretieren? Was hat sich mit der Zeit verändert und wie erzählt sich die Geschichte weiter?

Sogleich packen die angehenden „Zeitsegler“ ihre Seesäcke und gehen an Board, um die Körper- und Hirnsegel wieder flott zu machen. Der Kapitän schlägt das alte Logbuch auf und ab da beginnt es sich mit neuen Episoden zu füllen ...

In *Time\*Sailors IV – The Return* tanzen sechs Tänzer/Performer eine abenteuerliche Expedition in die Zukunft und wieder zurück. Mit ihrem zeitlosen, von Geistern bewohnten Schiff durchqueren sie die unbeschreiblichen Wunderwelten der Fantasie. Auf ihrer Reise experimentieren sie mit dem Phänomen Zeit, während sie Rituale des Zusammenhalts vollführen. Ihre große Neugierde und ihr rigoroser Tatendrang führt sie an die Grenzen des Möglichen – dort ringen sie damit, Zeit gänzlich zu verstehen: ist Zeit überall und nirgendwo? Ist Zeit unendlich?

Die Fähigkeit der Crew, sich auf time\*sailing zu verstehen, navigiert sie unaufhaltsam durch Chronos und Chaos.

### T\*S HISTORY:

T\*S I – GLAS 1995 | Video-Inszenierung Tanz & Architektur | Neues Botanisches Institut Universität Graz, Architekt Volker Gincke

T\*S I – BETON 1995 | Video-Inszenierung Tanz & Land Art | „Die Grube – The Pit“, Nordburgenland, Peter Noever

T\*S II – ZEITSTATION 1995 | Bühneninszenierung mit Vorpremiere in Skopje und Premiere WUK Theater, weltweite Gastspiele, ImpulsTanz

T\*S III – DONAUKANAL 1998 | 11-tägige, 0-24 Uhr durchgehende Performance-Installation auf der Schleuseninsel, im Stadtraum Wien

## DIE ZEIT ...

... fließt nicht immer. Man kann Orte finden oder schaffen, an denen sie erstarrt. Manchmal hält ein Hindernis sie auf: eine Staumauer, ein geschlossener Schalter, eine Engstelle, mangelndes Licht zum Lesen oder zu wenig Wärme für das Aufbrechen des Eises, ein Korken. Die Zeit sickert; manchmal kommt sie durch und manchmal nicht.

... der Körper verlangt zugleich nach Bewegung und nach Ruhe. Er sucht die Fahrt, wie ein Schiff sie bietet.

... Morgen wird die Zeit fließen, weil sie heute anderswo nicht geflossen ist; oder besser, ein Morgen gibt es nur unter dieser Bedingung. Nein, die Zeit fließt nicht, sie sickert, oder besser, sie fließt, weil sie sickert.

aus: Michel Serres. Die fünf Sinne.

## SCHIFF-ZEIT-REISE-CREW

Die Metapher der Reise und der Fortbewegung auf oder im Raumkörper eines Schiffs, ist vielleicht die älteste, nachhaltigste und wundervollste, die uns Menschen zur Verfügung steht. Das erste Vehikel das uns, vor der Erfindung des Rads, in Fortbewegung brachte, den Raum weit öffnete und uns übers Wasser zu neuen Ufern führte, ist ein einem Boot ähnliches Gefährt.

Keine Reise ohne Chronos – dieses Ur-Monster unserer Schöpfung – omnipräsent in unserem modernen Leben, lässt uns spüren was das Leben mit einem so macht. Zeit trägt sich durch Bewegung in den Raum ein. Bewegung bahnt sich in einer Zeitlichkeit Wege im Raum, langsam wie eine Schnecke, schnell wie ein Pfeil oder meditativ tanzend.

Die Time\*Sailors unterhalten mit Zeit und Raum eine lustvoll-dynamische Beziehung. Sie begegnen den alltäglichen und banalen Umständen mit der Zeit und versuchen dem Geheimnis dahinter auf die Spur zu kommen. An diesem Punkt entsteht die getanzte Zeitreiseerzählung Time\*Sailors. Aber sie geht über das Narrativ hinaus und wird zur Choreografie der Zeitsprünge, der Beschleunigungen in extremer Langsamkeit und zum sinnlich-hyperrealen Traumgebilde. Damals wie heute berichtet Time\*Sailors von tanzenden Matrosen, Zeitseglern und Raumfahrern – in diesem Fall eine Gruppe von Männern – die sich voller Abenteuerlust auf eine Reise an die Grenzen der pulsierenden Zeit begeben.

Time\*Sailing – den richtigen Moment spüren, im Moment ankommen, im Moment sein – du tanzst!

## T\*S CHOREOGRAFIE

Zeit, dieses unser ganzes Leben mitbestimmende Phänomen, ist der Ausgangspunkt für die künstlerische Aufgabenstellung zum Projekt Time\*Sailors. Aspekte wie Vervielfachung, Verlangsamung, Beschleunigung, Rhythmus, und besonders die Untersuchung der Beziehungen zwischen Raum und Zeit, Klang und Echo, Bewegung und Stillstand, bilden die tragenden Elemente der Choreografie.

Bert Gstettners Neuinszenierung basierend auf seiner Choreografie Time\*Sailors II, Bühnenfassung 1995 – eine Choreografie für fünf männliche Tänzer.

Die 2022 überarbeitete Fassung der Choreografie verwendet die Originale von Musik, Kostüm und Bühnenbild.

## T\*S SZENENFOLGE

To see sailors arrive denotes coming excitement.

1. Ghosts
2. Time Corridors
3. Walker & Waves
4. Everynowhere \*
5. Time Prisoners Rescue
6. Deck I
7. As Time Rows By
8. Stormy Sea
9. Ice Sleep
10. Deck II
11. Spare-Tyers
12. Harbor Dream \*\*

To see sailors leave denotes coming peace.

## TIME MANAGER: „EVERYNOWHERE“

Time –  
What is time anyway?  
Time is everywhere and nowhere

The best way to explain that, is, if it could be that  
Everywhere and nowhere – is at the same time

In order to understand that even better  
I will show you separately  
Being everywhere and being nowhere ...

\* Mit einem Text von Christophe Dumalin aus der T\*S Inszenierung 1995, den er auf Anfrage für die Choreografie entwickelt hat. Bearbeitung B.G.

\*\* T\*S Adaption „Alabama Song“ von Berthold Brecht und Kurt Weill, bearbeitet von B.G.